

PARTEI DES  
FORTSCHRITTS  
**PDF**

**Positionspapier Transparenz und  
digitale Souveränität durch  
öffentliche Software**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Positionspapier Transparenz und digitale Souveränität durch öffentliche Software</b>	<b>1</b>
1. Public Money, Public Code . . . . .	1
2. Transparenz behördlicher Abläufe und Dokumente: . . . . .	2
3. Umsetzungsmaßnahmen Zur Realisierung dieser Ziele schlagen wir vor: . . . . .	2

# Positionspapier Transparenz und digitale Souveränität durch öffentliche Software

Die zunehmende Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung erfordert einen neuen Ansatz im Umgang mit Software und digitalen Ressourcen. Dieses Positionspapier fordert die konsequente Umsetzung des Prinzips "Public Money, Public Code" sowie erweiterte Transparenzmaßnahmen für behördliche Abläufe und Dokumente.

## 1. Public Money, Public Code

Wir fordern, dass Software, die mit öffentlichen Geldern entwickelt wird, als Freie Software oder Open-Source-Software veröffentlicht wird. Dies bringt folgende Vorteile:

- **Kosteneinsparungen:** Öffentliche Verwaltungen können Expertise und Kosten teilen, anstatt ähnliche Anwendungen mehrfach zu entwickeln
- **Transparenz:** Offene Prozesse verhindern überflüssige Entwicklungen und fördern Vertrauen in staatliche IT-Lösungen
- **Innovationsförderung:** Die Möglichkeit zur Nachnutzung und Weiterentwicklung verbessert die Software kontinuierlich
- **Digitale Souveränität:** Öffentliche Einrichtungen gewinnen Unabhängigkeit von einzelnen Softwareanbietern
- **Freie Nutzbarkeit amtlicher Werke:** Alle amtlichen und von Ämtern in Auftrag gegebenen Werke müssen für die Bevölkerung ohne Einschränkungen nutzbar sein und vom Urheberrecht ausgenommen werden.

## **2. Transparenz behördlicher Abläufe und Dokumente:**

Um die Nachvollziehbarkeit behördlicher Prozesse zu verbessern, fordern wir:

- Zugang zu internen Dokumenten: Grundsätzlich sollten öffentlich erhobene, nicht personalisierte Daten immer öffentlich sein. Dies gilt insbesondere für Datenbanken und Informationssammlungen.
- Bei besonderem öffentlichem Interesse sollen behördeninterne Werke zugänglich gemacht werden. Ausgenommen sind sicherheitsrelevante Daten, dessen Offenlegung die Öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere die kritische Infrastruktur gefährden würden. Diese sollten jedoch von den Kontrollinstanzen intensiv und regelmäßig geprüft werden. Ebenso sollte geprüft werden, ob eine Teilveröffentlichung möglich ist.
- Verhinderung von Informationszurückhaltung: Das Urheberrecht darf nicht als Vorwand dienen, um Dokumente zurückzuhalten. Dies gilt ebenso in der Vertragsgestaltung mit Dienstleistungen durch Fremdunternehmen. Es ist nach Möglichkeit darauf zu achten, dass es keine Vertragsklauseln gibt, welche eine Veröffentlichung behindern würden.

## **3. Umsetzungsmaßnahmen Zur Realisierung dieser Ziele schlagen wir vor:**

- Gesetzliche Verankerung: Implementierung von Gesetzen, die vorschreiben, dass öffentlich finanzierte Software unter einer Freien und Open-Source-Software-Lizenz verfügbar gemacht wird.
- Förderung bestehender Ökosysteme: Statt Neuentwicklungen sollen vorrangig bestehende Open-Source-Lösungen erweitert und verbessert werden.
- Schulung und Sensibilisierung: Entwicklung von Leitfäden und Best Practices für den Einsatz von Open-Source-Software in öffentlichen Einrichtungen.
- Transparenz-Richtlinien: Erarbeitung klarer Richtlinien für die Veröffentlichung und den Zugang zu behördlichen Dokumenten, unter Berücksichtigung des Datenschutzes und der nationalen Sicherheit.
- Externe Dienstleister: externen Ausschreibungen sollten so angepasst werden, dass diese eine anschließende Veröffentlichung vorsehen.

*Positionspapier Transparenz und digitale Souveränität durch öffentliche Software*

Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen streben wir einen transparenteren, effizienteren und innovativeren öffentlichen Sektor an, der das Vertrauen der Bürger in staatliche Institutionen stärkt und die digitale Souveränität Deutschlands fördert.

